



Fig. 48 Aigen, Pfarrkirche (S. 46)

Gerichtsbezirk Raabs

Aigen

1. Aigen; 2. Liebenberg; 3. Pfaffenschlag

1. Aigen

Literatur: Top. I 24; Geschichtl. Beilag. I 259—270; IX 62; FAHRNGRUBER 13.

Archivalien: Pfarrarchiv mit Matriken seit 1693 und Gedenkbuch.

Prähistorischer Fund: Stark verrostetes Eisenzeug, Glas- und Tonperlen von einem gelegentlich eines Straßenbaues gemachten Funde in der Sammlung KIESSLING in Drosendorf.

Der Name des Ortes erscheint zuerst 1112 (Archiv IX 246). Um 1584 unterstanden hier vier Holden den Puchheim auf Raabs, zwei den Hofkirchen in Drösidl (Schloßarchiv Ottenstein).

Pfarrkirche zum hl. Jakobus d. Ä.

Die Pfarre erscheint im XIV. Jh. Bis 1372 gehörte das Kirchenlehen von „Aigen in der Raabser Gegend“ dem Georg von Liebenberg. 1416 schenkt Albrecht von Puchhaim dem Pfarrer Andreas zu A. ein Drittel Körnerzehent. In der zweiten Hälfte des XVI. Jhs. waren in A. protestantische Pastoren, von denen einer Paul Hillemeir (gest. 1596) in der Kirche begraben liegt. 1599 ließen Georg Andre und Wolfgang Freiherren von Hofkirchen die baufällige Kirche, wo sich die Gruft ihrer Ahnen befand, abbrechen und eine neue bauen; sie

Pfarr-
kirche.